

Zorvec Endavia™

FUNGIZID

BESSER GEHT NICHT.

Das neue Zorvec Endavia.

Ihre Erträge
sind es wert.
**Zorvec zum
Spritzstart!**

ZORVEC ENDAVIA – VON ANFANG AN BESSER SEIN

Ziel einer wirksamen Strategie zur Bekämpfung von Kraut- und Knollenfäule in Kartoffeln muss es sein, den Bestand von Anfang bis Ende gesund zu erhalten. Hat die Krankheit erstmal Eintritt erhalten, ist sie nur aufwändig zu beseitigen. Der Schaden ist gesetzt – „man läuft der Krautfäule hinterher“.

Zorvec™ active ist ein extrem leistungsfähiger und außergewöhnlich sicherer Wirkstoff zur Kontrolle von *Phytophthora infestans*. Er greift an einem völlig neuen Wirkort auf den Entwicklungszyklus dieses

Krankheitserregers ein und gewährleistet eine bisher unübertroffene Wirksamkeit und Wirkungsdauer.

Zorvec Endavia ist das neue Premiumfungizid von Corteva Agriscience zur Vorbeugung gegen Kraut- und Knollenfäule. Mit der flüssigen Fertigformulierung aus den Wirkstoffen Zorvec active und Bentiavalicarb hat der Kartoffelerzeuger ein modernes und einfach anzuwendendes Produkt zur Hand. Die Integration von Zorvec Endavia in betriebliche Spritzprogramme trägt maßgeblich zur Absicherung hoher Ernteerträge bei.

Produktprofil

Produktname	Zorvec Endavia
Wirkstoffe	30,0 g/l Oxathiapiprolin 62,3 g/l Bentiavalicarb
Formulierung	OD – Formulierung (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
Kultur	Kartoffel, Speisezwiebel, Knoblauch
Schadorganismus	Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>), Falscher Mehltau (<i>Peronospora destructor</i>)
Anwendungszeitraum	Nach Warndienstaufruf ab Spritzstart
Stadium der Kultur	Kartoffeln: EC 10 – 91 Zwiebel, Knoblauch: ab EC 13
Aufwandmenge	Kartoffeln: 0,4 l/ha Zwiebel, Knoblauch: 0,5 l/ha
Max. Anzahl Behandlungen	Kartoffeln: 4 Zwiebel, Knoblauch: 3
Spritzabstand	mind. 7 Tage
Wartezeit	Kartoffeln: 7 Tage Zwiebel, Knoblauch: 28 Tage
Auflagen	Gewässer: NW 642 – 1 (länderspezifischer Mindestabstand) Saumstrukturen: keine Hangauflage: keine
Packungsgröße	1 l und 5 l

Zorvec Endavia – setzt neuen Standard zum Spritzstart

Früher Stängelbefall wird meistens durch infizierte Pflanzknollen ausgelöst. Treiben diese Knollen aus, wächst der Pilz nach oben und verursacht die typischen Verbräunungen am Stängel. Stängelphytophthora ist nur schwer und ausschließlich mit systemischen Produkten zu bekämpfen. Unkontrolliert entsteht dadurch eine beständige Quelle späterer Infektionen an Stängel und Blatt.

Zorvec Endavia kontrolliert als systemisches Mittel zuverlässig den frühen Befall mit Stängelphytophthora und schafft so einen „reinen Tisch“ für die Folgebehandlungen. Der Selektionsdruck auf *Phytophthora infestans* wird signifikant reduziert, was die Resistenzentwicklung gegen Produkte, die in der weiteren Spritzfolge eingesetzt werden, vermeidet.



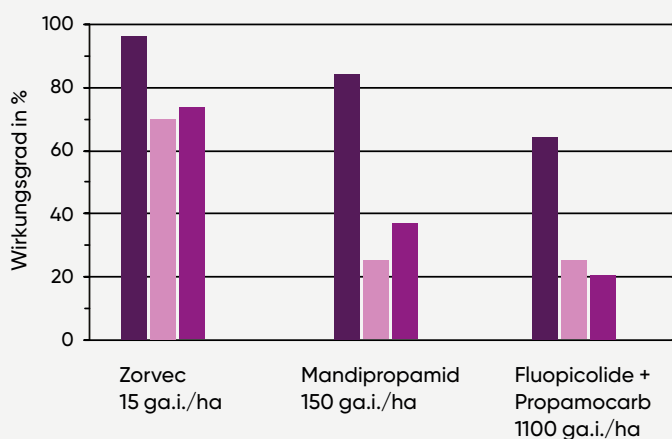
Früher Stängelbefall

Zorvec Endavia – schützt sicher in der Hauptwachstumsphase inklusive Neuzuwachs

In den Folgebehandlungen gilt es, die jetzt exponentiell wachsenden Blätter vor Sekundärinfektionen zu schützen. Zorvec Endavia ist das Mittel mit einem außerordentlich sicheren und nachgewiesenen Schutz des Neuzuwachs.

Selbst sich gerade neu entwickelnde Blätter werden zuverlässig geschützt. Die Folgeanwendungen von Zorvec Endavia können entweder alternierend mit anderen fungiziden Wirkstoffen oder als Blockapplikation durchgeführt werden.

Sicherer Schutz in der Hauptwachstumsphase inklusive Neuzuwachs



Im direkten Vergleich zu den Wirkstoffen Mandipropamid und Fluopicolide + Propamocarb zeigt Zorvec seine volle Wirkungsstärke

- Sich entwickelnde Blätter: 30 – 50% des voll ausgebildeten Blattes sind vorhanden
- Gerade entstehende Blätter: 5 – 25% des voll ausgebildeten Blattes sind vorhanden
- Neuzuwachs: Neues Blatt, das zum Zeitpunkt der Anwendung gerade in der Blattachsel entsteht



Zeitpunkt der Anwendung



10 Tage nach Behandlung (Neuzuwachs oberhalb der Markierung)

Quelle: Laborversuch, Corteva Stine-Haskell Forschungsinstitut, Delaware, USA 2014

Zorvec Endavia – EuroBlight Einstufung


Die EuroBlight Gruppe – ein europäisches Netzwerk von Wissenschaftlern und Spezialisten der Kraut- und Knollenfäule – beurteilt fungizide Wirkstoffe aufgrund langjähriger, vergleichbarer Versuche. Zorvec Endavia hat aktuell bei drei Kriterien die höchstmögliche Einstufung.

WirkstoffEinstufung Kartoffelfungizide

	Blattbefall ¹	Neuzuwachs	Stängelbefall	präventive Wirkung	Kurativität	Anti-sporulation	Regenfestigkeit	Wirkstoffverteilung ²
Zorvec Endavia (0,4 l/ha)	4,9	++(+)	++(+)	+++	++	++(+)	+++	S + T
Metalaxyl + Mancozeb (2,0 kg/ha)		++	++	++(+)	++(+)	++(+)	+++	S + C
Propamocarb + Fluopicolide (1,6 l/ha)	3,8	++	++	+++	++	++(+)	++(+)	S + C/T
Benthiavalicarb + Mancozeb (2,0 kg/ha)	3,7		+(+)	+++	+(+)	+	++(+)	T + C
Mandipropamid + Cymoxanil (0,6 l/ha)	4,4	++	+(+)	+++	++	+(+)	+++	C/T + T
Mandipropamid + Difenconazol (0,6 l/ha)	4,0	++	+(+)	+++	+	+(+)	+++	C/T + C

¹ Gesamteinstufung Wirkung gegen Blattbefall, Skala 2–5

² S: systemisch; T: translaminar; C: Kontakt

 Aktuell höchste Einstufung

Quelle: EuroBlight; Fungizideinstufung; März 2020 (www.euroblight.net)

Einstufung	Beschreibung
+++	Sehr gute Wirkung
++	Gute Wirkung
+	Ausreichende Wirkung
leer	Keine Einstufung

Mit Zorvec Endavia sind, je nach Witterung und Infektionsdruck, vergleichsweise lange Spritzabstände möglich: bis zu 3–4 Tage länger gegenüber vergleichbaren Produkten.

Vorteil: Die Gesamtzahl der Überfahrten kann reduziert werden. Bei vorübergehenden Befahrbarkeitsproblemen kann in Ruhe abgewartet werden. Dies ermöglicht flexible, betriebsindividuelle Arbeitsabläufe.

Zorvec Endavia – passt ins Resistenzmanagement

Der im Zorvec Endavia enthaltene Wirkstoff Zorvec active ist der alleinige Vertreter einer neuen Wirkstoffgruppe von Fungiziden zur Kontrolle von *Phytophthora infestans* (FRAC-Code 49). Zorvec active wirkt an einem völlig neuen biochemischen Wirkort auf den Entwicklungszyklus des Pilzes ein. Es ist keine Kreuzresistenz zu anderen fungiziden Wirkstoffen bekannt. Als Single-Site-Inhibitor sollte der Wirkstoff zur Vermeidung von Resistenzen jedoch nur in Kombination mit einem Wirkstoff aus einer anderen Gruppe eingesetzt werden.

Das in der Fertigformulierung Zorvec Endavia enthaltene Benthiavalicarb gehört zu einer anderen Wirkstoffgruppe (FRAC-Code 40) und ergänzt Zorvec active sehr gut. Generell sollte die Anwendung von Zorvec Endavia präventiv, d. h. vor dem Sichtbarwerden der ersten Symptome, erfolgen. Der Wirkstoff Zorvec active darf nicht mehr als viermal in der Saison eingesetzt werden. Bei Blockapplikationen sollte Zorvec active nicht mehr als dreimal nacheinander eingesetzt werden.

Anwendungsempfehlung

Zorvec Endavia eignet sich ideal zum Spritzstart. In den Folgebehandlungen wird es im Wechsel mit anderen fungiziden Wirkstoffen oder als Blockapplikation* eingesetzt – je nach Befallsdruck, Neuzuwachs und Witterungsbedingungen.



Spritzstart:

effektive Bekämpfung von Stängelphytophthora und Primärinfektionen, „reiner Tisch“ für die Folgebehandlungen

Folgebehandlungen:

Sicherer Schutz vor Sekundärinfektionen in der Phase des größten Neuzuwachs

Abschlussbehandlungen:

Vermeidung von Knollenbefall

Zorvec Endavia – hat viele Vorteile

- Leistungsstark gegen Stängelphytophthora
- Sicherer Schutz des Neuzuwachs
- Zuverlässig gegen Blattbefall
- Bietet Reserven auch bei längeren Spritzabständen (bis zu 3-4 Tage)
- Praktische Handhabung durch flüssige Formulierung und niedrige Aufwandmenge
- Volle Regenfestigkeit in nur 20 min
- Sehr günstiges Umweltprofil

Dow AgroSciences GmbH
Riederburger Straße 7 | 81677 München

DuPont Production Agriscience Deutschland GmbH
Riederburger Straße 7 | 81677 München

Beratungstelefon: **01802-316 320** (0,06€/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42€/Min.)



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.
®/Reg. Marke des Herstellers | Bilder: © Corteva, © AdobeStock | Stand: November 2020